

Sicher Shoppen mit Karte

Frankfurt, 25. Februar 2014 – Ob im Supermarkt, Kaufhaus oder an der Tankstelle, jährlich werden Waren und Dienstleistungen in Milliardenhöhe mit girocard und Geheimzahl (PIN) bezahlt. Leider war der Einzelhandel im vergangenen Jahr mit 18 Prozent jedoch auch der beliebteste Tatort für Kartendiebstahl. Die Experten von kartensicherheit.de geben Tipps, wie sich Verbraucher schützen können:

- Geldbeutel mit Bargeld und Zahlungskarten nicht unbeaufsichtigt, z. B. im Einkaufswagen oder in der Umkleidekabine, zurücklassen.
- PIN an den Kassenterminals so eingeben, dass niemand dabei zusehen kann. Am besten die Sicht auf die Tastatur verdecken.
- PIN nirgendwo notieren, weder auf einem Zettel, noch im Adressbuch und erst recht nicht auf der Karte selbst.
- Kommt die girocard abhanden oder werden unrechtmäßige Abbuchungen festgestellt: Karte sofort sperren. Die zentralen Sperrnummern 116 116* und 01805 / 021 021** sind rund um die Uhr erreichbar. Bei Verdacht auf Diebstahl sollte die Polizei verständigt werden.

* kostenfrei aus dem dt. Festnetz und aus dem Mobilfunknetz innerhalb Deutschlands

** 14 ct./min. (inkl. USt.) aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct./min. (inkl. USt.),
abweichende Gebühren aus dem Ausland

Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in ihrem Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch: Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon 089 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de